

# Kosten der U-Bahn

hier: Anfrage der Stadtratsfraktion B90/Grüne vom 07.08.2003

## A n m e l d u n g

zur Tagesordnung der Sitzung des  
Stadtrats vom 08.10.2003  
- öffentlich -

### I. Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 07.08.2003 beantragt die Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen die Beantwortung der folgenden Fragen zu den Kosten für Planung, Bau und Unterhalt der U-Bahn in Nürnberg. Ref. II hat dazu Stellungnahmen des Tiefbauamtes und der VAG erhalten, die die Grundlage für folgende Aussagen darstellen.

#### **1. Wie sieht die Finanzierung der U3 in den Abschnitten Friedrich-Ebert-Platz bis Nordwestring und von Gustav-Adolf-Straße bis Gebersdorf aus? Welche Zuschüsse werden dafür gewährt?**

Für die Abschnitte Friedrich-Ebert-Platz bis Nordwestring und Gustav-Adolf-Straße bis Gebersdorf ergeben sich folgende Kosten (netto).

| Abschnitt | baulicher Teil | autom. Betrieb | Summe          | erwartete Zuschüsse |
|-----------|----------------|----------------|----------------|---------------------|
| FE – NW   | ca. 60 Mio. €  | ca. 5 Mio. €   | ca. 65 Mio. €  | ca. 50 Mio. €       |
| GA – GD   | ca. 92 Mio. €  | ca. 8 Mio. €   | ca. 100 Mio. € | ca. 77 Mio. €       |

Der Bau der U3 wurde vom Stadtrat mit großer Mehrheit beschlossen. Der nach GVFG vorgeschriebene Rahmenvertrag zur Aufnahme in die Förderprogramme wurde 1999 gestellt. Der Antrag umfasst die gesamte U3 vom Nordwestring bis nach Gebersdorf. Die mit dem Antrag vorzulegenden volks- und betriebswirtschaftlichen Nachweise zur Förderfähigkeit der Maßnahme basieren ebenfalls auf der geplanten Gesamtstrecke. Die Gesamtmaßnahme (einschließlich automatische Betriebsführung) ist mit Investitionskosten in Höhe von ca. 405 Mio. Euro und einem erwarteten Zuschussanteil von ca. 315 Mio. Euro veranschlagt.

#### **2. Wie wird der städtische Anteil bis Friedrich-Ebert-Platz und Gustav-Adolf-Straße für 2004 und die Folgejahre finanziert?**

Die Mittel für den Abschnitt Gustav-Adolf-Straße bis Friedrich-Ebert-Platz sind in der aktuellen MIP-Fortschreibung eingestellt.

**3. Welche Kosten (insgesamt und städtisch) fallen noch an, wenn der Weiterbau der U3 nach der Fertigstellung der Haltepunkte Maxfeld, Sündersbühl und Gustav-Adolf-Straße gestoppt würde?**

Insgesamt fallen für die Fertigstellung der aktuellen Bauabschnitte 1.1 (bis Maxfeld) und 1.2 (bis Gustav-Adolf-Straße) und die automatische Betriebsführung auf der U3 und U2 noch Kosten in Höhe von rund 120 Mio. Euro an. Der Eigenanteil beläuft sich auf rund 25 Mio. Euro

|                       | voraussichtl.<br>Gesamtkosten ca. | Ausgaben<br>(Stand 15.08.2003) | noch offen          |
|-----------------------|-----------------------------------|--------------------------------|---------------------|
| BA 1.1 (bis Maxfeld)  | 71,0 Mio. €                       | 30,1 Mio. €                    | 40,9 Mio. €         |
| BA 1.2 (bis G-A-Str.) | 45,0 Mio. €                       | 23,0 Mio. €                    | 22,0 Mio. €         |
| AGT (U2 und U3)       | 86,0 Mio. €                       | 30,0 Mio. €                    | 56,0 Mio. €         |
| <b>Insgesamt</b>      | <b>202,0 Mio. €</b>               | <b>83,1 Mio. €</b>             | <b>118,9 Mio. €</b> |

**4. Wie viele Mitarbeiter/innen sind in der Verwaltung (insgesamt, nicht nur im Tiefbauamt/ Abteilung U-Bahn-Bau) und bei der VAG mit der Planung und dem Bau der U-Bahn beschäftigt? Welche Personalkosten fallen dafür an? Wie würden sich die Personalkosten bei einem Baustopp Maxfeld und Gustav-Adolf-Straße entwickeln?**

Nach Aussage von T sind im Bereich U-Bahn-Bau insgesamt 36 Mitarbeiter/innen beschäftigt. Der Bereich ist neben der Planung und Ausführung neuer U-Bahn-Bauabschnitte in immer stärkerem Umfang mit Erneuerungs-, Ergänzungs- und Nachrüstarbeiten sowie mit Kontroll-, Prüfungs- und Verwaltungsarbeiten für die bestehenden Bahnhöfe und Streckenbauwerke befasst. Daneben wird mit dem vorhandenen Personal auch die Neuplanung und die Bauausführung für die U1 Fürth und diverse andere Projekte, z. B. Stadtbahn, Busbahnhof, P+R-Anlagen geleistet. Wesentliche Teile der Planungsleistungen werden an Dritte vergeben. Aufgrund der starken Auslastung wird die Vergabe von Leistungen in der Ausführungsplanung zunehmen.

Bei einem „Baustopp Maxfeld“ könnten somit der steigende Personalbedarf im Bereich der bestehenden Strecken gedeckt und zur Vergabe vorgesehene Leistungen durch eigenes Personal abgewickelt werden. Eine isolierte Betrachtung der eingesparten Leistung ist deshalb aus Sicht von T nicht möglich. Das Einsparpotenzial ist kurzfristig nicht bezifferbar und wird von T als eher gering eingeschätzt. Die VAG weist darauf hin, dass eine Quantifizierung der eventuellen Personaleinsparung kurzfristig nicht möglich ist, da die betroffenen Mitarbeiter/innen sowohl Aufgaben im Bereich Planung und Bau als auch im Unterhalt haben.

**5. Wie viele Mittel werden für 2004 und Folgejahre tatsächlich für Unterhalt und Sanierung der bestehenden U-Bahn zur Verfügung stehen? (Von den Mitteln für 2003**

**wurden 2 Millionen Euro gesperrt, damit die Regierung von Mittelfranken den Haushalt für 2003 genehmigen konnte.)**

Der Unterhalt der bestehenden Strecken ist im U-Bahn-Vertrag geregelt. Er erfolgt durch die VAG mit eigenen Mitteln. Von der VAG werden im Durchschnitt der letzten Jahre 2,5 Mio. Euro p. a. aufgewendet. Die Mittel für die von der Stadt zu leistenden Erneuerungs- und Ergänzungsmaßnahmen sind im MIP-Entwurf eingestellt.

| MIP-Nr.<br>8201.4000 | 2004       | 2005       | 2006        | 2007       |
|----------------------|------------|------------|-------------|------------|
| Ausgaben             | 5,5 Mio. € | 5,6 Mio. € | 6,0 Mio. €  | 6,4 Mio. € |
| davon städt. Mittel  | 3,6 Mio. € | 3,6 Mio. € | 3,85 Mio. € | 4,1 Mio. € |

**6. Gibt es Vorfinanzierungen bei der U-Bahn (sowohl beim Bau als auch beim Unterhalt/ der Sanierung)? Wie sehen diese aus?**

Die Stadt Nürnberg finanziert die ausstehenden Zuschüsse für das AGT (ca. 40 Mio. €) bis zur Erbringung der Nachweisleistung also bis Ende 2004 vor. Weitere Vorfinanzierungen im Neubau durch die Stadt oder die VAG bestehen nicht und sind auch nicht geplant. Der Unterhalt wird von der VAG mit eigenen Mitteln finanziert.

**Kosten:**

II. **Beilagen:**

- Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 07.08.2003

III. **Beschlussvorschlag:** entfällt, da Bericht.

IV. **OBM**

V. **Referat II**

Nürnberg,  
Finanzreferat